

L e s e r b r i e f

Standing Ovation für Martin Kušej

Bei der Kulturpreis- Verleihung am 18.12. d. J. war Kujej nicht wenig erstaunt, dass zu dieser mindestens sovielen Sympathisanten erschienen sind, als er im Jahre 1992 Besucher des Stadttheaters Klagenfurt mit der Regie- Führung zu " Kabale und Liebe " von Schiller (indem er Akteure u.a. auf der Bühne exkrementieren-liess) vertreiben konnte. Seine erste Vertreibung fünf Jahre zuvor bei der Eröffnung des Hemma-Jahres 1987 im Kongress- Haus in Villach hat er wohlweislich verschwiegen, denn damals inszenierte er eine solche mit einer " Provokation" nach Ingeborg Bachmann. Er hat sich damals immerhin von einem Bischof Kapellari belehren lassen müssen (nach einer Pause), dass ein Ereignis, wie die Eröffnung des Hemma- Jahres nicht zur Verhöhnung der zu bestimmten Anlässen im Lande üblichen Gedenkveranstaltungen und damit zur Verhöhnung einer Volkskultur missbraucht werden darf.

Was Kujej damals noch ein Dorn in seinen Augen war, er glaubte, die Kärntner Landesgeschichte noch zusätzlich mit Dias kritisch apostrophieren zu müssen, indem er z.B. den Sprengstoff- Anschlag auf das Heimat- Museum in Völkermarkt als vorläufigen letzten Gewaltakt bezeichnete und er/ "Kärntner Abwehrkampf " als Wahnsinn interpretierte, wohl wissend, dass ohne Abwehrkampf die Teilung des Landes bzw. die Grenzziehung mitten durch das Herz eines Landes und somit die Verwirklichung der Idee von Wahnsinnigen die Folge gewesen wäre. Nach dieser missglückten und in der Öffentlichkeit nicht gerade freundlich aufgenommenen Performance hat Kujej (für den die slowenische Sprache auf Grund eigener Aussage eine Fremdsprache ist) damals versprochen, in Kärnten nie mehr aufzutreten.

Es erhebt sich die Frage, ob Kujej bei kenntnis dieser Vorgeschichte noch mit " standing ovation " rechnen hätte können.

Dr. Siegfried Lorber
Reichenbergerstr. 40
9020 Klagenfurt/WS

LB ergeht zur Veröffentlichung an alle
Kärntner Tageszeitungen und an die Kärntner Landesregierung (LR Dr. W. Waldner)
Klgft., am 20.12.2013